



Mainz, 08.11.2023

An die
Beschwerdeführerinnen und Beschwerdeführer

Programmkritik zur Ausgabe 110 unseres Podcasts „Lanz & Precht“ vom 13.10.2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Ihren Zuschriften sprechen Sie die Ausgabe 110 unseres Podcasts „Lanz & Precht“ vom 13.10.2023 an.

Konkret kritisieren Sie eine Aussage im Podcast von Richard David Precht über Arbeitsverbote ultraorthodoxer Juden. Um es klar zu sagen: Sie haben Recht. Diese Aussage ist in der Tat sachlich falsch und reproduziert antisemitische Klischees. Aus diesem Grund haben wir die Passage aus dem Podcast entfernt. In der nachfolgenden Ausgabe des „Lanz & Precht“-Podcasts, Folge 111, korrigieren Richard David Precht und Markus Lanz die Aussage. Richard David Precht entschuldigt sich in der Folge 111 ausdrücklich und mehrfach für seine falsche Aussage. Ferner haben wir den Begleittext zu der von Ihnen kritisierten Podcast-Ausgabe 110 geändert: Wir benennen die falsche Aussage dort als Fehler und weisen an dieser Stelle auf die Richtigstellung und die Entschuldigung in der nachfolgenden Ausgabe hin.

Der grundsätzlichen Aufarbeitung des Fehlers im Podcast kommen wir mit großem Nachdruck und Gewissenhaftigkeit nach. Wir haben den Vorfall zum Anlass genommen, unsere redaktionellen Prozesse und Verantwortlichkeiten bei der Abnahme des Podcasts zu hinterfragen, damit unsere Publikationen mit der gebotenen Gründlichkeit und Qualität geprüft werden, wie es unser Auftrag und Anspruch als öffentlich-rechtlicher Sender ist.

Gerade mit Blick auf die aktuelle Berichterstattung aus Israel und dem Nahen Osten ist sich das ZDF seines Programmauftrags sehr bewusst und arbeitet jeden Tag dafür, diesen mit besonderer Sorgfalt und klarem Verantwortungsbewusstsein nachzukommen. Dies gilt sowohl für unsere Korrespondentinnen und Korrespondenten vor Ort, wie auch für die umfangreiche Hintergrundberichterstattung zur Historie und den Ursachen des Konflikts durch Reportagen, Dokumentationen und Erklärstücke auf allen Plattformen und Kanälen des ZDF. Dazu gehören auch eindringliche Dokumentarfilme wie „Ich bin! Margot Friedländer“ oder die „Wannseekonferenz“ zur besten Sendezeit.

Das alles kann und soll aber nicht darüber hinwegtäuschen: Im Podcast ist uns ein Fehler unterlaufen. Da gibt es nichts zu beschönigen. Vor diesem Hintergrund bedanke ich mich für Ihre Schreiben. Sie sehen, die Kritik ist nicht nur berechtigt, sondern auch angekommen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Norbert Himmler